

SO, 23. Juli 2023 | 19 Uhr

Helmut List Halle

JOHANNA VON ORLEANS



Jeanne La Pucelle

Schlachten & Gefängnis – Epos einer Visionärin

PROLOG

Anonyme Melodie, 15. Jhdt., nach „L’Homme armé“

Ballade de la Pucelle

(Ballade der Jungfrau)

LOB DER JUNGFAU VON ORLÉANS

Erzähler 1: *Nachdem ich alle Chroniken über
Frankreich gelesen habe ...*

nach Guillaume Dufay (1397–1474)

Die Berufung: Der Aufbruch & Die Stimmen

JOHANNAS GEBURT UND DER BEGINN DES KONFLIKTS

6. JANUAR 1412: GEBURT JEANNE D’ARCS IN DOMRÉMY (LOTHRINGEN),

TOCHTER VON JACQUES D’ARC UND ISABELLE ROMÉE

nach Guillaume Dufay

Rondeau: Ce jour de l’an

21. MAI 1420: ABKOMMEN VON TROYES

Erzähler 1, Guillaume Cousinot:

Dem Abkommen von Troyes ...

nach einer anonymen Handschrift (15. Jhdt.)

Fanfare: Dit le Burguygnon

21. OKTOBER 1422: TOD KARLS VI.

Erzähler 1: *In seinem Stadtpalast von Saint Paul in Paris verschied König Karl von Frankreich ...*

nach Johannes Vincenet (ca. 1420)

Rondeau: Fortune, par ta cruauté

(Fortuna, durch deine Grausamkeit)

I. DIE STIMMEN

CA. 1425: DER RUF DER STIMMEN

Guillaume Dufay

Die Stimmen: Veni sancte spiritus

(Komm, heiliger Geist)

Jeanne, Jean Beaupère (1380–1462):

Im Alter von ungefähr dreizehn Jahren hörte ich eine Stimme Gottes ...

JULI 1428: UNTER DEM KOMMANDO DES HERRN VON VERGY WIRD DOMRÉMY VON DEN TRUPPEN DER BURGUNDER GEPLÜNDERT.

nach einer anonymen Handschrift, 15. Jhdt.

Fanfare: Dit le Burguygnon

Jean Beaupère, Jeanne: *Standen die Leute von Domrémy auf Seiten der Burgunder...*

JANUAR–FEBRUAR 1429: REISE NACH VAUCOULEURS. DURAND LASSOIS, EIN ANGEHÖRIGER DER FAMILIE D'ARC BEGLEITET JEANNE NACH VAUCOULEURS, WO SIE ROBERT DE BAUDRICOURT AUFSUCHT.

nach einer anonymen Handschrift, 15. Jhdt.

Saltarello

Jean Beaupère, Jeanne, Jean La Fontaine:

Was lehrte euch die Stimme ...

II. DIE REISE NACH CHINON UND DIE BEGEGNUNG MIT DEM KÖNIG

23. FEBRUAR 1429: ABREISE NACH CHINON

Die Abreise

Jean de Nouillonpont, Jeanne, Erzähler 2:

Meine Freundin, was macht ihr hier ...

Anonyme Melodie, 15. Jhdt., nach „L'Homme armé“

Ballade de la Pucelle

nach Guillaume Dufay

Die Stimmen

6. MÄRZ 1429: BEGEGNUNG MIT DEM KÖNIG AM HOF VON CHINON

Erzähler 1, Jeanne, Der als Höfling verkleidete König:

Vor den König geführt, wusste Jeanne ihm alle ...

Josquin Desprez (ca. 1450–1521)

Vive le Roy

(Es lebe der König)

Erzähler 1: März 1429: *Jeanne wird auf Anweisung
des königlichen Rats ...*

Rondeau: La Trémouille

21. APRIL 1429: JEANNE IST IN BLOIS, WO DIE ARMEE SICH ZUM BEVOR-
STEHENDEN ANGRIFF UNTER DEM KOMMANDO VON GILLES DE RAIS SAMMELT.

Französische Fanfare

27. APRIL 1429: DIE ARMEE VERLÄSST BLOIS ALS BEGLEITZUG EINES
GROSSEN KONVOIS MIT VERPFLEGUNGSNACHSCHUB.

Erzähler 1: *Als Jeanne Blois verließ, um nach
Orléans zu ziehen ...*

nach einer anonymen Melodie aus dem 8. Jhdt.

Hymne: Veni creator spiritus

(Komm, heiliger Geist)

Erzähler 1: *Sie lagerten diese Nacht ...*

III. DIE BEFREIUNG VON ORLÉANS

DER BRIEF AN DIE ENGLÄNDER, DIKTIERT AM 22. MÄRZ 1429 IN POITIERS UND AUS BLOIS ABGESCHICKT AM 24. APRIL

*Jeanne: Jesus Maria. König von England und ihr,
Herzog von Belford ...*

29. APRIL 1429: DIE BEFREIUNG VON ORLÉANS

*Erzähler 1: Jeanne und ein Teil ihrer Truppen überquerten
die Loire ...*

Die Schlacht von Orleans

*Erzähler 1: Als sie merkten, dass die Feinde aus der
Befestigungsanlage ...*

11. MAI 1429: DER KÖNIG TRIFFT DIE JUNGFAU VON ORLÉANS IN LOCHES

Erzähler 1: Sie ergriff ihre Standarte und ritt dem König ...

18. JUNI 1429: SCHLACHT VON PATAY UND SIEG DER FRANZÖSISCHEN ARMEE MIT UNTERSTÜTZUNG DER BRETONEN. DIE ENGLÄNDER VERLIEREN DABEI FAST DIE HÄLFTE IHRER TRUPPEN.

Marche Royale

(Königlicher Marsch)

29. JUNI 1429: AUFBRUCH AUS GIEN UND BEGINN DES MARSCHES NACH REIMS

5. BIS 9. JULI 1429: DIE STADT ERGIBT SICH AM 9. JULI, NACHDEM JEANNE ALLE VORBEREITUNGEN FÜR EINEN STURM AUF DIE STADT GETROFFEN HAT.

D'Orléans à Reims

(Von Orleans nach Reims)

14. JULI 1429: KAPITULATION VON CHÂLONS-EN-CHAMPAGNE

IV. DIE KRÖNUNG KARLS VII.

16. JULI 1429: KAPITULATION VON REIMS.

DER KÖNIG ZIEHT IN REIMS EIN.

Ballade de la Pucelle

17. JULI 1429: DER WEG ZUR KRÖNUNG. RONDEAU VORSPIEL.

Erzähler 1, Jeanne: *An jenem Tag, früh morgens,
sprach die Jungfrau ...*

nach Guillaume Dufay

Rondeau: Ce jour de l'an

Glocken

17. JULI 1429: KARL VII. WIRD IN DER KATHEDRALE VON REIMS DURCH DEN FRANZÖSISCHEN KANZLER UND DEN ERZBISCHOF VON REIMS, REGNAULT DE CHARTRES, ZUM KÖNIG GEWEIHT.

DIE KÖNIGSWEIHE

Erzähler 1: *Als der König geweiht wurde ...*

Marche Royale pour le Sacre

(Königlicher Krönungsmarsch)

Hymne: Te Deum laudamus

(Herr, Gott, dich loben wir)

nach Guillaume Dufay

Die Stimmen

Guillaume Dufay

Messe „L'Homme armé“

Sanctus – Osanna I – Osanna II

Erzähler 1: *Während der ganzen Krönungsfeier ...*

Königliches Geläut zum Ende der Krönung

Glocken

—— PAUSE ——

V. SCHLACHTEN UND GEFÄNGNIS

Fanfaren & Trommeln

23. JULI 1429: DIE ARMEE ZIEHT VON WESTEN HER GEGEN PARIS – KAPITULATION VON SOISSONS. JEANNE WOLLTE NOCH WEITERE STÄDTE FÜR IHRE SACHE GEWINNEN UND WIEDER GEGEN DIE ENGLÄNDER KÄMPFEN, ABER DER KÖNIG ZIEHT ES VOR, MIT DEM HERZOG VON BURGUND WIEDER DIPLOMATISCHE BEZIEHUNGEN ANZUKNÜPFEN.

27. JULI 1429: KAPITULATION VON CHÂTEAU-THIERRY

15. AUGUST 1429: SCHLACHT BEI MONTÉPILLOY, WO DIE ENGLISCHEN TRUPPEN DES HERZOGS VON BEDFORD UND DIE FRANZÖSISCHEN TRUPPEN UNTER DEM KOMMANDO VON JEANNE D'ARC UND ÉTIENNE DE VIGNOLLES AUFEINANDERSTOSSEN.

Schlacht zwischen Franzosen und Engländern

8. SEPTEMBER 1429: NACH EINIGEN MILITÄRISCHEN OPERATIONEN VERSUCHT JEANNE, GEGEN DIE VORBEHALTE DES KÖNIGS, EINEN ANSTURM AUF PARIS. SIE WIRD BEIM ANGRIFF AUF DIE PORTE SAINT-HONORÉ VON EINEM PFEIL AM OBERSCHENKEL VERWUNDET.

10. SEPTEMBER 1429: DIE BELAGERUNG VON PARIS WIRD AUFGEGEBEN.

21. SEPTEMBER 1429: KARL VII. GEWINNT DIE UFER DER LOIRE ZURÜCK UND GIBT IN SELLES-SUR-CHER DEN BEFEHL, DIE ARMEE, DIE IHN ZUR KRÖNUNG GEFÜHRT HAT, AUFZULÖSEN.

Josquin Desprez

Fortuna desperata

(Verzweifertes Geschick)

Erzähler 1: 16. Mai 1430: Der Herzog von Burgund belagerte Compiègne ...

Anonym (CMM 131)

Chiave, chiave

Erzähler 2, Erzähler 1: *Am folgenden Tag wurde Jeanne bei einer Offensive ...*

nach einer anonymen Handschrift, 15. Jhdt.

Fanfaren im Krieg & Trommeln: Dit le Burguygnon

Erzähler 2: *Der göttlichen Vorsehung hat es gefallen, dass eine Frau mit Namen Jeanne ...*

nach Johannes Vincenet

Fortune, par ta cruauté

(Fortuna, durch deine Grausamkeit)

VI. DIE EINSAMKEIT – DER PROZESS

21. NOVEMBER 1430: JEANNE WIRD VON JOHANN VON LUXEMBURG AN DIE ENGLÄNDER VERKAUFT.

Erzähler 1: *23. Dezember: Jeanne wurde an die Engländer ...*

Anonym (CMM 4)

DIE EINSAMKEIT

Gebet, nach „Adoramus te Domine“

(Wir beten dich an, Herr)

9. JANUAR 1431: ERÖFFNUNG DES INQUISITIONSPROZESSES GEGEN JEANNE D'ARC UNTER DEM VORSITZ DES BISCHOF PIERRRE CAUCHON UND DER ZUSTÄNDIGKEIT DES FÜR DIE ENGLÄNDER PARTEI ERGREIFENDEN KLERUS. FINANZIERT WIRD DER PROZESS VON DER ENGLISCHEN REGIERUNG UND DEM INQUISITOR.

Glocken & Trommeln

MITTWOCH, 21. FEBRUAR 1431: SECHS ÖFFENTLICHE VERHÖRE IN DER KÖNIGLICHEN KAPELLE DES SCHLOSSES VON ROUEN.

Jeanne, Pierre Cauchon: *Ich weiß nicht, worüber ihr mich verhören wollt ...*

Der Aufbruch

15. SAMSTAG, 10. MÄRZ 1431: ERSTE SITZUNG DES GERICHTS IM GEFÄNGNIS

Jean La Fontaine, Jeanne: *Wir unterscheiden die triumphierende Kirche, in der Gott, die Heiligen ...*

nach einer anonymen Handschrift aus dem 15. Jhdt.

Planctus Jehanne

(Klage der Johanna)

VII. ANKLAGE, WIDERRUF UND URTEIL

Trommeln & Glocken – La Pucelle

(Die Jungfrau)

MITTWOCH, 26. MÄRZ 1431: BEGINN DES ORDENTLICHEN VERFAHRENS

Jean d'Estivet: *Hohes Gericht, vor euch als mit diesem Fall ...*

nach Johannes Vincenet

Gebet: Fortune, par ta cruauté

(Fortuna, durch deine Grausamkeit)

DONNERSTAG, 24. MAI: JEANNES WIDERRUF

Jeanne: *Ich, Jeanne, die Jungfrau von Orléans, arme Sünderin ...*

Glocken

Pierre Cauchon: *Nachdem ihr so oft mitfühlend ermahnt worden seid ...*

nach Guillaume Dufay

Die Stimmen

VIII. ANKLAGE WEGEN RÜCKFÄLLIGKEIT, VERURTEILUNG UND HINRICHTUNG

MONTAG, 28. MAI 1431: IM GEFÄNGNIS. PROZESS WEGEN RÜCKFÄLLIGKEIT
UND LETZTES VERHÖR VON JEANNE
nach Guillaume Dufay

Die Stimmen

Pierre Cauchon, Jeanne: *Seit letztem Donnerstag
habt ihr wieder die Stimmen ...*

Anonym (CMM 4)

Gebet: Adoramus te Domine

(Wir beten dich an, Herr)

Fanfare der Inquisition

MITTWOCH, 30. MAI 1431: LETZTER PROZESSTAG, ABSCHLIESSENDE
URTEILSVERKÜNDUNG UND VERURTEILUNG ZUM TOD AUF DEM SCHEITERHAUFEN.

Pierre Cauchon: *Wir erklären, dass ihr in eure alten
Irrtümer zurückgefallen ...*

30. MAI 1431: DIE JUNGFAU VON ORLÉANS WIRD IN ROUEN AUF DEM
ALTEN MARKTPLATZ VERBRANNT.

Erzähler 1: *Pater Martin Ladvenu und ich folgten
Jeanne ...*

nach einer anonymen Handschrift aus dem 15. Jhd.

Planctus Jehanne: Actendite vos o populi

(Klage der Johanna: Erwacht ihr Menschen)

17. JULI 1453: SCHLACHT VON CASTILLON. NIEDERLAGE DER VON JOHN TALBOT
ANGEFÜHRTEN ENGLISCHEN ARMEE.

Königliches Geläut zum Ende des Krieges

SCHLUSS

ENDE DES HUNDERTJÄHRIGEN KRIEGES

ENDE DES HUNDERTJÄHRIGEN KRIEGES (1337–1453), IN DEM ZWEI DYNASTIEN, DAS ENGLISCHE KÖNIGSHAUS DER PLANTAGENET UND DIE FRANZÖSISCHEN KAPETINGER AUS DEM HAUS VALOIS SICH AUF FRANZÖSISCHEM BODEN BEKÄMPFTEN

Anonym (CMM 99)

Motette-Chanson: Rejois toy terre de France

(Freue dich, Frankreich!) / **Vivat Rex in eternam**

(Ewig möge der König leben!)

ANNULLIERUNG DES URTEILS

1455–1456: REHABILITATIONSPROZESS GEGEN JEANNES VERURTEILUNG WEGEN KETZEREI

Erzähler 1: *Auf Betreiben von Jeannes Mutter ...*

Johannes Cornago (ca. 1400 – nach 1475, CMM 2)

Hymne: Patres nostri peccaverunt

(Unsere Väter sündigten)

7. JULI 1456: URTEILSSPRUCH IM REHABILITATIONSPROZESS

Guillaume Dufay (CMM 106)

Miserere nostri

(Erbarme dich unser)

Jean II Jouvenel des Ursins (Erzbischof von Beauvois):

Nachdem wir aufmerksam und sorgfältig alles ...

Guillaume Dufay

Die Stimmen: Veni sancte spiritus

(Komm, heiliger Geist)

nach „L’homme armé“ und einem anonymen Text des 15. Jhdts.

Ballade de la Pucelle: Arrière Anglais coués

(Zurück, schmähhche Engländer)

Erzähler 1: *Ich glaube, dass Jeannes Bedeutung weniger auf ihrer Stellung als Heilige und Inspirierte beruhte ...*

Der Aufbruch

Glocken

Yvonne Klamant, Sprecherin als Jeanne La Pucelle
Matthias Ohner, Sprecher als Guillaume Cousinot,
Jean Beaupère, Der König, Jean d'Estivet,
Pierre Cauchon & Jean II Jovenel des Ursins
Christoph Steiner, Erzähler als Jean de Nouillonpont,
Jean La Fontaine

La Capella Reial de Catalunya:

Elionor Martínez, Sopran
Lara Morger, Alt
David Sagastume, Countertenor
Lluís Vilamajó, Tenor & Einstudierung Vokalensemble
Ferran Mitjans, Tenor
Pieter Stas, Bariton

Hespèrion XXI:

Pedro Memelsdorff, Flöten
Jonathan Pia, Trompete
Jean-Pierre Canihac, Zink & Trompete
Béatrice Delpierre, Schalmel
Frédéric Lucchi, Posaune
Joaquim Guerra, Fagott, Dulzian & Bombarde
Jordi Savall, Fidel
Marc de la Linde, Bassgambe
Andrew Lawrence-King, Renaissance-Harfe
Dimitri Psonis, Rebab, Santur & Saz
Michael Behringer, Orgel
Michèle Claude, Perkussion
David Mayoral, Glocken & Perkussion

Jordi Savall, Leitung

Konzeption des Programms: **Jordi Savall**

Auswahl der historischen Texte: **Sergi Grau** und **Jordi Savall**

Musik 1993 zusammengestellt von **Jordi Savall** für die Filme von
Jacques Rivette „Jeanne la Pucelle: Les Batailles et Les Prisons“
(Johanna, die Jungfrau: Der Kampf – Der Verrat)

Patronanz:



Dauer der Veranstaltung:

Erster Teil: ca. 70 Minuten

Pause: ca. 25 Minuten

Zweiter Teil: ca. 50 Minuten



JOHANNA VON ORLEANS

Johanna von Orleans ist bis heute eine der wichtigsten Heldinnen der europäischen Geschichte. Sie selbst nannte sich die Jungfrau von Orléans. Sehr wahrscheinlich wurde sie im Jänner 1412 in Domrémy als Tochter wohlhabender Bauern geboren. Zu dieser Zeit tobte der Hundertjährige Krieg, in dem England versuchte, Frankreich zu besetzen und zu beherrschen. Schon im Alter von 13 Jahren hatte Johanna erste Visionen, in denen Erscheinungen ihr befahlen, Frankreich zu befreien. Vier Jahre später wurde sie dem Dauphin Karl, dem Sohn des schwachen französischen Königs Karl VI., vorgestellt, dem sie versicherte, sie sei vom Himmel geschickt worden. Karl VI. hatte im Vertrag von Troyes zuvor den eigenen Sohn enterbt und den englischen König Henry V. als Nachfolger anerkannt.

Als Karl VI. kurz darauf wahnsinnig geworden starb und auch Henry V. der Ruhr erlegen war, nutzten der Dauphin Karl und Johanna ihre Chance: Im April 1429 zog Johanna in Ritterrüstung vor einer Armee nach Orléans. Ihr Siegeszug war beeindruckend: Innerhalb von nur zwei Monaten waren die Engländer aus dem südlichen Teil des Landes vertrieben. Der Dauphin wurde als Karl VII. zum französischen König gekrönt, Johanna aber von luxemburgischen Truppen gefangen genommen und den mit den Engländern verbündeten Burgundern ausgeliefert. Nach einem aufsehenerregenden Prozess verbrannte man sie im Alter von nur 19 Jahren auf dem Scheiterhaufen. Karl VII. arrangierte sich mit den Burgundern und beendete schließlich den Krieg.



Ad notam

Die Musik und die Stimmen der Geschichte

Dank der Arbeit zahlreicher namhafter Historiker und Forscher in Frankreich und anderen Ländern ist die wirkliche Geschichte von Jeanne d'Arc inzwischen gut nachzulesen und im Großen und Ganzen überall in der Welt zur Genüge bekannt. Begriffe wie „Mythos“ oder „Legende“, die man sie in diesem Zusammenhang häufig findet, bleiben hinter dieser Geschichte zurück; denn das, was wir über die Jungfrau von Orléans wissen, beruht auf authentischen Dokumenten. Es gibt Chroniken, öffentliche und private Briefe, Akten des Pariser Parlaments, von Notaren unterschriebene Handschriften und die Protokolle der beiden Prozesse gegen sie, einer zu ihren Lebzeiten, der andere nach ihrem Tod.

Das konnte leider nicht verhindern, dass alle möglichen Legenden und falsche Geschichten als verborgene Wahrheiten oder gar neue Entdeckungen präsentiert werden. Am meisten aber erstaunte mich bei der Vorbereitung dieses Projektes, mit welcher Leichtigkeit sogar kultivierte Menschen wesentliche Tatsachen vergessen haben.

Die Gesamtheit der Erinnerungen macht die kollektive historische Erinnerung eines Volks aus; auf ihr beruht die Fähigkeit, die Erinnerung an heroische und außergewöhnliche Taten von Männern und Frauen aus früheren Zeiten wachzuhalten. Manchmal sind es auch menschliche Tragödien und Leidensgeschichten und oft ist es das Schicksal eines einzelnen Menschen wie im Fall der Jungfrau von Orléans. Das absolute Böse ist immer dasjenige, das ein Mensch einem anderen zufügt. Es wurde oft gesagt und wiederholt, aber man muss immer wieder, wie Régine Pernoud, darauf bestehen: „In der Vergangenheit findet sich kein außergewöhnlicheres Schicksal als das der neunzehnjährigen Jungfrau von Orléans. Ob man nun in ihr eine Gesandte Gottes oder eine aus dem Volk hervorgegangene Freiheitskämpferin sieht, sie lässt niemanden gleichgültig. Weder

Voltaire noch Schiller, weder Anatole France und Renan noch Péguy und Claudel, weder die Historiker der Pariser École des Chartes noch die Freizeit-Historiker, weder die japanischen Gelehrten noch die russischen Wissenschaftler konnten sich ihrem Bann entziehen.“

Unser Programm steht in einer Reihe mit unseren großen historischen Panoramen. Darin präsentieren wir Musik und Texte im Zusammenhang mit ganz konkreten Momenten der Geschichte, wobei wir gern die Geschichte durch Sprecher:innen vortragen lassen und den gesprochenen Text – hier die Stimmen Jeanne d’Arcs und ihrer Zeitgenossen – mit einem entsprechenden „Soundtrack“ begleiten. Heute handelt es sich sowohl um Musik aus dem 15. Jahrhundert als auch um neuere Kompositionen. Diese entstanden zum einen 1993 für den zweiteiligen Film von Jacques Rivette „Jeanne la Pucelle“ und zum anderen 2011 für ein in der Cité de la Musique von Paris gegebenes Konzert.

Aller Wahrscheinlichkeit nach hat die Begegnung der Jungfrau von Orléans mit dem Dauphin Karl eine entscheidende Wendung der neuzeitlichen Geschichte Frankreichs herbeigeführt. Es war vor allem der dramatische Lebensweg des Landmädchens von seinem lothringischen Dorf bis zur Kathedrale von Reims über die Stationen Vaucouleurs, Chinon und Orléans, der Karl VII. zur erstaunlichen Errichtung seines Reichs verholfen hat. Illegal von der Thronfolge durch das Abkommen von Troyes 1420 ausgeschlossen, von der Mehrheit seines Volkes abgelehnt, von seiner Mutter Isabeau von Bayern verleugnet und Sohn eines wahnsinnigen Königs, vertrieb Karl VII. die Engländer aus Frankreich, beendete den Hundertjährigen Krieg, schlug den Widerstand der Feudalherren nieder, reformierte das Rechtswesen, das Heer und das Finanzwesen, und all das trotz Verrats und zahlreicher Verschwörungen gegen ihn. Nach Johannes Martyrium wurde ein im Streit zwischen den Armagnacs und den Burgundern zerrissenes Volk zur Nation.

Es ist leichter, eine so weit zurückliegende Epoche mit Hilfe von Chroniken, Texten und Dokumenten historisch zu rekonstruieren,

als den Geist und den Charakter der damaligen Musik zu erfassen. Einige Musikstücke gingen für immer verloren, andere sind bis zur heutigen Zeit in Sammlungen und Handschriften erhalten, die aber keinen klaren Aufschluss über ihre tatsächliche Verwendung im täglichen Leben geben. Jede Partitur ist nur der mehr oder weniger definierte Rohentwurf einer Kunst, die erst in dem Augenblick existiert, wo sie durch Instrumente und die menschliche Stimme konkretisiert wird. So trägt jede Komposition unvermeidlich die Prägung ihrer Zeit in sich: Sie kann unsterblich, aber nicht zeitlos sein.

Um ein musikalisches Universum, das uns das faszinierende und geheimnisvolle Leben der Jungfrau von Orléans nahebringt, neu zu erschaffen, war es zunächst nötig, sich in den historischen Kontext zu versetzen und die möglichen verschiedenen Funktionen und die Verwendung der Musik in unterschiedlichen Lebensbereichen zu entdecken: Volkslieder und Volkstanz, zeremonielle Musik, höfische Musik, Kirchenmusik oder Kriegsmusik.

Die Musik war damals aus keinem Bereich wegzudenken. Landesherren und Adlige ließen sich auf ihren Reisen gewöhnlich von ihren Musikern begleiten. An der Spitze der Heere ertönten Trompeten und Kriegstrommeln und Kleriker stimmten ihre Hymnen an. Auch während der Schlacht erklangen, wie oft berichtet wird, „Trompeten und Fanfaren, so dass Luft und Erde davon widerhallten“. Keine Feier fand ohne die Teilnahme zahlreicher Spielleute, Sänger usw. statt ...; „die Kanoniker wirkten mit, indem sie Hymnen und Loblieder sangen, so viel sie nur konnten, Orgeln und Trompeten wurden gespielt und alle Glocken läuteten“. 1435 wurden anlässlich des Friedensvertrags von Arras zwischen Frankreich und England und dem Herzogtum von Burgund zahlreiche Konzerte veranstaltet. Am 29. Juli zog der Herzog von Burgund in Arras ein, hinter ihm die Botschafter der Könige von Frankreich und England sowie des Heiligen Vaters. Angeführt wurde der Zug „von den allermelodischsten Klängen aus sieben Trompeten“. Doch Jean Levêfre zufolge ging es bei der französischen Gesandtschaft noch prächtiger zu, denn dort versammelten sich „Wappenkönige, Herolde, Persevanten, Trompe-

ter, Spielleute, Kapläne und alle zum Hofstaat eines Fürsten gehörenden Offiziere“.

Bei der musikalischen Charakterisierung der Figur der Johanna von Orléans kamen ganz unterschiedliche Aspekte ins Spiel:

- Johannas ländlicher Herkunft entsprechen volkstümliche Melodien jener Zeit wie „Ce jour de l’an“ von Dufay, das Rondeau „La Trémouille“ usw. ...
- Zum Mysterium der von ihr vernommenen Stimmen (der heiligen Katharina, der heiligen Margarethe und des heiligen Michael) erklingt das „Veni Sancte Spiritus“ von Dufay (zwei Sopranistinnen und ein Countertenor repräsentieren die Stimmen).
- Die Berufung zum Krieg wird illustriert durch die Melodie „l’Homme armé“; später wird daraus mittels einer Adaptation des Textes des zeitgenössischen Lieds die „Ballade de la Pucelle“; sie erklingt immer wieder im Verlauf des zehnjährigen Konflikts bis zu Johannas Tod, wo die Ballade dann (unter Hinzufügung eines Horns und einer Glocke) vom „Planctus Jehanne“ überlagert wird.

Manch einer wundert sich vielleicht über den großen Stellenwert, den in unserer Konzertifassung des Lebens der Jungfrau von Orléans die Schlachten und die Gefangenschaft einnehmen. Es entspricht aber der harten Wirklichkeit, dass die hinreißende, kurze Lebensgeschichte der Jungfrau von Orléans – zwischen ihrer Begegnung mit dem König am 6. März 1429 und ihrer Hinrichtung am 30. Mai 1431 – sich aus zwei fundamentalen Teilen zusammensetzt: einem Jahr unzähliger Kämpfe und einem Jahr Gefangenschaft. Schon Régine Pernoud unterstrich zu Recht: „Jeanne ist der Prototyp der ruhmreichen Heldin und zugleich der Prototyp der politischen Gefangenen, sie steht für die Opfer von Geiselnahmen und anderer Formen menschlicher Unterdrückung, die zum Alltag unseres 20. (und 21.) Jahrhunderts gehören“.

Jordi Savall

(Übersetzt von Claudia Kalász, bearbeitet von Thomas Höft)

Die Interpret:innen

Jordi Savall, Leitung



Kein Fan der Alten Musik, der den Namen Jordi Savall nicht kennt. Keine Auszeichnung, die der „Botschafter der Europäischen Union für den kulturellen Dialog“ im Verlauf seiner Weltkarriere nicht gewonnen hätte. Umso schöner, dass der 1941 geborene Katalane seit Jahrzehnten zu den engsten und treuesten Freunden des Hauses Styriarte zählt.

Yvonne Klamant, Sprecherin, als Jeanne La Pucelle

Geboren 1982 in Deutschland, absolvierte die Schauspielerin zunächst ein Lehramtsstudium in den Fächern Mathematik und Sport, bevor sie an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock und an der Theaterakademie Vorpommern ihrer Berufung nachging und Schauspiel studierte. Seit 2016 ist Yvonne Klamant Ensemblemitglied am Theater Next Liberty in Graz und war in „Frau Holle“ an der Oper Graz zu sehen.





**Matthias Ohner, Erzähler 2,
Guillaume Cousinot, Jean
Beaupère, Der König, Jean
d'Estivet, Pierre Cauchon &
Jean II Jouvenel des Ursins**

Der Self-Made-Actor und ausgebildete Sozialarbeiter arbeitete jahrelang an theaterpädagogischen Projekten zur Gewaltprävention mit. Das Multitalent spielt mit den Konventionen des Theaters und erfindet es neu. Als Gregor Samsa in Kafkas „Verwandlung“ feierte er im Grazer Schauspielhaus einen riesigen Erfolg.

**Christoph Steiner, Erzähler 1,
Jean de Nouillonpont &
Jean La Fontaine**

Als Schauspieler, Autor, Sänger und österreichischer Poetry-Slam-Meister ist der in Graz geborene Christoph Steiner auf vielen Bühnen zuhause und überzeugt sowohl als Musicaldarsteller in der Oper Graz als auch als festes Ensemblemitglied am Next Liberty.



**La Capella Reial
de Catalunya**

Das von Montserrat Figueras und Jordi Savall ins Leben gerufene Ensemble widmet sich der Erhaltung und Interpreta-



tion des polyphonen vokalen Erbes des Mittelalters und des hispanischen und europäischen Goldenen Zeitalters vor dem 19. Jahrhundert.

Hespèrion XXI



Das Ensemble für Alte Musik verpflichtet sich dem ursprünglichen Geist seines Repertoires, das aus Werken aus dem Mittelalter bis zum Barock besteht, und bietet

seinem Publikum durch Verwendung von Originalinstrumenten die Möglichkeit, in die ästhetische Zartheit der damaligen Zeit einzutauchen.



Generalitat de Catalunya
Departament de Cultura



institut
ramon llull

Katalanische Sprache und Kultur



STYRIARTE

DAS STYRIARTE CATERING TEAM FREUT SICH, SIE BEI DER WEINBAR IM STYRIARTE-ZELT BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN!

PROSIT! CIN CIN! SALUD! CHEERS!
SKÅL! SANTÉ! ZUM WOHL!

**WÜNSCHEN UNSERE
WEINPARTNER**





Die Styriarte bedankt sich bei ihrem
hochverehrten Publikum für seine Neugier,
für all seine Begeisterung und Treue und dafür,
dass es sich mit ihr 2023 auf ihre
mannigfaltigen Held:innenspuren begeben hat.

Sie verabschiedet sich für diesen
Sommer und freut sich auf ein Wiedersehen
von 21. Juni bis 21. Juli 2024.

HAUS DER KUNST

Galerie ■ Andreas Lendl

A-8010 GRAZ · JOANNEUMRING 12

Tel +43/(0)316/82 56 96 Fax 82 56 96-26

www.kunst-alendl.at office@kunst-alendl.at



Ölgemälde · Aquarelle · Zeichnungen
Druckgraphik · Skulpturen
Reproduktionen · Kunstpostkarten · Künstlerkataloge
Exklusive Rahmungen



Haltungsübung Nr. 68

Sich treu bleiben.

Wer unabhängig und frei von jeglicher Agenda kommuniziert,
der wird nicht nur verstanden, dem wird auch vertraut.
Und genau das macht DER STANDARD seit 35 Jahren.

derStandard.at

Der Haltung gewidmet.

DER STANDARD



Mit freundlicher Genehmigung von creativescommons.org, alamy.com
Österreichische Nationalbibliothek und Heinz Bachmann

Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft.
Ermäßigungen bei 600 Kulturpartnern
in ganz Österreich und mehr.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder
auf [oe1.ORF.at/club](https://oe1.orf.at/club)



Ö1 CLUB

Spielen Sie mit!

Traditionen weitertragen



Steirisches
Volksliedwerk

Das Leben zum Klingen bringen ...

Sporgasse 23/III | A-8010 Graz

T: +43 (0)316 908635 | service@steirisches-volksliedwerk.at

www.steirisches-volksliedwerk.at

Der richtige Ton
zur richtigen Zeit.

Das ist Kommunikation.



CONCLUSIO

PR Beratungs Gesellschaft mbH
KOMMUNIKATION SEIT 1993

www.conclusio.at

city classic
DAMENMODEN

**...einfach gut
aussehen!**

Bei uns finden Sie in entspannter und gepflegter Atmosphäre klassische und moderne Damenmode sowie Mode für festliche Anlässe in den Größen 36 - 48 und dazu passende Accessoires.

city classic Damenmoden

Schmiedgasse 29
(Ecke Kaiserfeldgasse)

8010 GRAZ

TEL 0316 8141 89

www.city-classic.at



3sat . Das Programm von ZDF . ORF . SRG . ARD

SO KLINGT DER SOMMER

Der 3satFestspielsommer
von Juni bis September
im TV und in der 3satMediathek



3sat macht den Kopf an.

Universalmuseum
Joanneum

Jahresticket
19 Museen
12 Monate
21 € (statt 27 €)

Stets ein guter Fang!

Mit dem Jahresticket 12 Monate lang
Geschichte, Kultur, Kunst und Natur im
Universalmuseum Joanneum genießen!
Mehrfacher freier Eintritt* in alle 18 Dauer-
und rund 30 Sonderausstellungen.

* ausgenommen Tierwelt Herberstein,
Kindererlebnis- und Erlebnistag sowie
Adventveranstaltungen im Österreichischen
Freilichtmuseum Stübing.

jahresticket.at/styriarte





**TIERWELT
HERBERSTEIN**



TIPP:

Tickets und
Gutscheine
online
erhältlich!

Täglich geöffnet bis
05. November 2023
inklusive STEIERMARK SCHAU

TIERWELT HERBERSTEIN

Buchberg 50 | 8223 Stubenberg am See
www.tierwelt-herberstein.at